

Kontakt

Termine

Dienstag 08:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Einweisungsschein vom Urologen,
Gynäkologen oder Hausarzt erforderlich

Terminvereinbarung

Urologisches Sekretariat Chris Lange
Telefon: 0391 7262-074
E-Mail: lange@st-marienstift.de

Verantwortliche Ärzte

Oberärztin Dr. med. A. Heeren
Oberarzt Dr. med. J. Batiutov



BERATUNGSSTELLE

nach den Richtlinien der
Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.



Scannen und unsere
Klinik für Urologie besuchen.

Stand: Februar 2026

Anfahrt und Kontakt

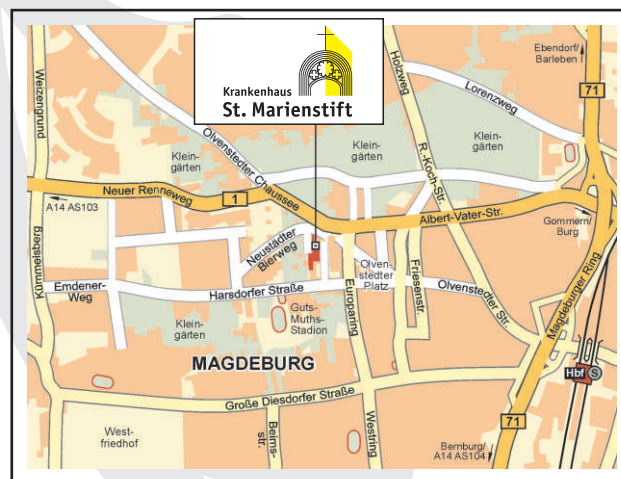
Sie erreichen uns im Stadtteil Stadtfeld-West über den Magdeburger Ring und den Europaring sowie von der B1 ebenfalls über den Europaring. Auf dem Gelände stehen Ihnen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Das St. Marienstift ist optimal an den ÖPNV angebunden – Bushaltestelle: **Marienstift** und Straßenbahnhaltestelle: **Albert-Vater-Straße**.

Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg GmbH
Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg



www.st-marienstift.de



Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das Krankenhaus St. Marienstift gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.



WIR. VOR ORT.
*Für unsere
Mitmenschen!*

Beckenboden-Zentrum Fachbereich Urologie



Harninkontinenz und Harnblasenentleerungs- störung

Sie sind nicht allein!

Die Harnblasenentleerung und die Harnkontinenz sind Körperfunktionen, über die man sich normalerweise keine Gedanken macht. Sie sind selbstverständlich. Bemerkt wird aber die Fehlfunktion und man realisiert dann als Betroffene oder Betroffener, wie wichtig der störungsfreie Ablauf der Harnblasen-Beckenboden-Schließmuskel-Funktion ist.

Ein sehr großer Teil unserer Bevölkerung leidet unter unterschiedlich stark ausgeprägten Fehlfunktionen der Harnblase, des Beckenbodens und/oder des Schließmuskels.

Nicht immer muss operiert werden, und nicht immer kann operiert werden. Oft ist die konservative, also nicht operative Therapie, sehr empfehlenswert, manchmal wird nur eine Operation zur Besserung der Symptome führen.

Deshalb ist es wichtig, eine ausgiebige Diagnostik, als Untersuchung der jeweiligen Fehlfunktion durchzuführen, um eine genaue Diagnose zu erhalten. Nur so ist eine optimale Therapie möglich. Denn der Inkontinenz oder der Entleerungsstörung der Harnblase können sehr unterschiedliche und vielfältige Ursachen zu Grunde liegen und diese müssen unterschiedlich therapiert werden.

Was kann die Urologie?

Das Spektrum des urologischen Fachbereichs des Beckenbodenzentrum an unserem Krankenhaus umfasst einen großen Bereich der urologischen Diagnostik und konservativen sowie operativen Therapie von männlicher und weiblicher Harninkontinenz und Harnblasenentleerungsstörungen.

Dies wird durch unsere Oberärztin Frau Dr. med. A. Heeren und Herrn Oberarzt Dr. med. J. Batiutov in Zusammenarbeit mit pflegenden Mitarbeitern der Urologischen Klinik realisiert. Im Rahmen des Beckenbodenzentrums erfolgt zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Fachpersonal der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, um eine optimale Therapie der Patienten zu erzielen.

Ziel ist es, die Scham vor der Erkrankung zu nehmen und für die betroffenen Frauen und Männer nach Diagnostik und Therapie eine gebesserte Lebensqualität zu erreichen.

Erkrankungsbilder:

- Belastungsinkontinenz
- Drangsymptomatik und -inkontinenz
- Mischinkontinenz
- Extraurethrale Inkontinenz
- Harnblasenentleerungsstörung mit Restharnbildung

Diagnostik:

- Urologische Anamnese und Status
- Urologische Sonographie (Nieren, Harnblase, Damm, vaginal, rectal, äußeres Genitale)
- Röntgenologische Untersuchungen (Zystogramm, Urethrogramm, Miktionszystourethrogramm, Refluxzystogramm)
- Blasenspiegelung
- Uroflowmetrie
- Urodynamik mit Elektromyogramm und Urethradruckprofil

Beratung:

- Operative und nicht operative Behandlung der verschiedenen Harninkontinenzformen und Harnblasenentleerungsstörungen (einschließlich Physiotherapie, alternative Verfahren)

Operationen:

- Spannungsfreie Bänder bei Frauen mit Belastungsinkontinenz
- Bänder und künstliche Schließmuskel-Implantation bei Männern mit Belastungsinkontinenz
- Strom-Therapie bei Drangsymptomatik und Interstitieller Zystitis (EMDA-Methode)
- Intravesikale Botulinumtoxin-Injektion unter stationären Bedingungen (bei bestimmten Indikationen) - bei Drangsymptomatik
- Vorstellung von Patientinnen mit Senkungen der Beckenorgane in der Klinik für Gynäkologie zur operativen Therapie